

Jahresbericht STOP Freundeskreis e.V. - 2019

Der STOP Freundeskreis wurde im Herbst 2012 in Erlangen gegründet und geht aus einer Familieninitiative zur Unterstützung der indischen NGO STOP (Stop trafficking and oppression of children and women) hervor. Unsere satzungsmäßigen Ziele sind die ideelle und finanzielle Unterstützung o.g. Organisation. Im Frühjahr 2020 zählt unser Verein 36 Mitglieder. Jährlich können wir zwischen rund 20000 und 40000 Euro nach Indien überweisen. Nach Auskunft der indischen Projektpartner sichert unser Beitrag ganz entscheidend die grundlegenden Ausgaben des STOP Büros – Miete, Strom, Gehälter von Sozialarbeiterinnen uvm. Ohne diesen Beitrag – sozusagen der „Existenzsicherung“ wären viele wichtigen und immer wieder neuen Aktivitäten von STOP zur Verhinderung von Kinderhandel und Zwangsprostitution in Indien gar nicht möglich.

Über diese berichten wir im Sommer – nach Erhalt des ausführlichen Rechenschaftsberichtes aus Indien – denn das indische Betriebsjahr geht jeweils von April bis März.

Unsere Aktivitäten im Jahr 2019:

- Zwei **Benefizkonzerte** fanden statt: eines Ende Juni im Rahmen des Altstadtfest in Herzogenaurach mit der Band „Bülbül Manusch“, eines im Hof des Dritte Welt Ladens Erlangen mit Flötenmusik, Textbeiträgen und . Beide Events waren gut besucht; Erlös ca. 800 €

- Im Juli führten wir eine **Spendenkampagne** zugunsten von STOP über die Plattform „Betterplace“ durch, mit dem Titel: **„Unser Leben unsere Rechte**

- Unterstützung von Grundrechten-workshops in den Slums von Delhi“. Bei diesem längerfristigen Projekt informiert STOP die Bevölkerung in den Armenvierteln über die ihr verfassungsmäßig zustehenden Grundrechte – und hilft den Menschen auch, diese durchzusetzen. Es gibt viele Beispiele für die Erfolge, die im letzten halben Jahr erzielt wurden: die bessere Versorgung von Medikamenten für die Slumgebiete, Verbesserung in der Straßenreinigung sowie in den öffentlichen Anlagen; einzelne Personen bekamen erst durch die genannten Interventionen die ihnen zustehenden persönlichen Dokumente. Wir danken nochmals allen Spendern über die tolle Unterstützung in Gesamthöhe von 1905 Euro.



- Eine zweite Spendenkampagne um die Weihnachtszeit sollte den Weiterbetrieb des erst im März 2019 eingerichtete **community center „Tigri“** sichern. Wir freuen uns sehr, dass wir auch hier das Ziel – mindestens 4000 Euro zu sammeln – erreichen konnten. Durch diverse Kanäle und soziale Netzwerke konnten

wir auch einige „NeuspenderInnen“ dazu gewinnen. Dieser Betrag sichert zumindest die Grundversorgung dieser Einrichtung für ein weiteres Jahr, so dass Nähkurse, ergänzender Schulunterricht und eine Basis-Gesundheitsvorsorge weiterlaufen können.

- das **Modelabel „azadi“** – Vertrieb durch FARCAP Faire Mode – konnte das Bestellvolumen im Vergleich zum Jahr 2018 verdoppeln. Die Kleidung von azadi wird 2020 in Welt- und Textilläden von Potsdam und Bremen bis Duisburg und Speyer- und bis Klagenfurt und Graz zu finden sein. Erfreulich war die Anerkennung des Modelabels durch den österreichischen Dachverband, was den Umsatz deutlich verbesserte. Zudem ist es die Kooperation mit Modeschulen in Deutschland und Indien zu verdanken, dass azadi „anders“ ist als andere ökofaire Modemarken. Im Herbst 2019 erhielt das Projekt einen Preis vom Nachhaltigkeitsnetzwerk RENN Süd in der Kategorie „Nachhaltiger Konsum“.

- Die **Kalendergruppe** des STOP FK stellte für 2020 einen farbenfrohen Kalender zusammen. Diese wurden im jeweils privaten Umkreis, an Yogaschulen, im Dritte Welt Laden Erlangen sowie bei Kontiki, bei FARCAP Faire Moden in Fürth, im Second Hand Geschäft Vinty's in Nürnberg zum Preis von 16 Euro verkauft. Vielen Dank an das Kalenderteam!

- Die Vorbereitungen für eine fünfwöchige **Begegnungstour von STOP Aktivistinnen** – nach dem Vorbild der „Kinderkulturkarawane“ 2017 wurden im Herbst 2019 aufgenommen. Bis zum Januar 2020 konnten acht Schulen für z.T. mehrtägige Workshops und Veranstaltungen gewonnen werden. Wir freuen uns über die vielen neuen und vielversprechenden Kontakte, die wir in der Zeit fanden. Die „Coronakrise“ zwingt uns jetzt im März 2020 aber dazu, glücklicherweise gerade noch vor Beantragung der Visa und Buchung der Flugtickets, die Tour für 2020 abzusagen. Alle interessierten Schulen wollen für 2021 wieder mit dabei sein – und diese „Zwangspause“ gibt uns die Gelegenheit, Fördergelder nochmals besser beantragen zu können.

- Viele **Einzelinitiativen** unterstützten im letzten Jahr unseren Freundeskreis – und sicherten somit den Weiterbetrieb des STOP Büros in Delhi: wir danken für die Spenden anlässlich von Geburtstagen, der Fair Trade Gruppe am Platengymnasium in Ansbach für die Durchführung eines Fairen Frühstückes, diversen Yoga- und Tai-Qi- Seminaren, Vorträgen sowie allen Einzelspenderinnen und – spendern, die dazu beigetragen haben, dass wir im Jahr 2019 insgesamt 44 000 Euro nach Indien überweisen konnten.

Die nächste Mitgliederversammlung – mit Vorstandswahlen – findet im Herbst 2020 statt, voraussichtlich wieder in den Nebenräumen des Dritte Welt Laden Erlangen.

Kurzes Update zur Coronasituation in Indien: Offizielle Zahlen sagen, dass es bisher nur wenige Infizierte gibt – jedoch dürfte die Dunkelziffer sehr hoch sein! Seit drei Wochen sind Schulen geschlossen und alle öffentlichen Versammlungen abgesagt. Bis diese Woche wurde bei Thousand Dreams gearbeitet, jedoch sind seit gestern die MitarbeiterInnen des Büros ins Home office geschickt worden; z.T. arbeiten die NäherInnen zu Hause weiter. In den communities sind die üblichen Kurse sowie Schulprogramme eingestellt worden. Es gibt jedoch Ansprechpartnerinnen für Notfälle.

Wir hoffen und wünschen unseren Projektpartnern, dass sie diese Krise meistern und werden versuchen, sie bestmöglich zu unterstützen.

Viele Grüße

Regina Vogt-Heeren und Sarah Fasbender
März 2020